

**LIGA der politischen Interessen- und Selbstvertretung von
Menschen mit Behinderungen in Thüringen e.V.**
(kurz: LIGA Selbstvertretung Thüringen e.V.)



LIGA der politischen Interessen- und Selbstvertretung
von Menschen mit Behinderungen in Thüringen e.V.
Johannesstr. 141 (Café B)
99084 Erfurt
Tel.: 0361 7525227
Mobil: 0173 5713438
E-Mail: vorstand.ligasvthueringen@gmail.com

Erfurt, 25.01.2019

Position der LIGA Selbstvertretung Thüringen zu WfBM in Thüringen

Statement:

Die LIGA Selbstvertretung Thüringen e.V. steht für die Forderung des UN Fachausschusses für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, der im ersten Staatenbericht vom 15.05.2015 die Empfehlung an die Vertragsstaaten gab, durch entsprechende Vorschriften wirksam einen inklusiven, mit dem Übereinkommen (UN BRK) in Einklang stehenden Arbeitsmarkt zu schaffen und so die schrittweise Abschaffung der Werkstätten für behinderte Menschen in der jetzigen Form zu ermöglichen.

Allerdings respektiert und unterstützt die LIGA Selbstvertretung in Thüringen e.V. auch die Besucher*innen von WfBM in ihrem persönlichen Wahlrecht.

Sie fordert, dass ihre Beschäftigungssituation an die Rechte normaler Arbeitnehmer*innen einschließlich der Vergütung, der sozialen Sicherung, der Mitbestimmungsrechte an den Unternehmen und der regulären Arbeitnehmer*innenrechte unverzüglich angepasst werden muss.

Die LIGA Selbstvertretung Thüringen fordert den Abbau und Umbau von bestehenden WfBM in einem Prozess der echten Mitwirkung und Selbstbestimmung der momentanen Beschäftigten der WfBM bei gleichzeitiger Schaffung von jederzeit verfügbaren Alternativen der Beschäftigung und Arbeit in einem inklusiven Arbeitsmarkt.

Die LIGA Selbstvertretung Thüringen e.V. sieht die Notwendigkeit von beschleunigten Verfahren bei der Bewilligung von Arbeitsassistentz und Mitteln zur Arbeitsplatzausstattung sowie einer deutliche Erhöhung der bereitgestellten Finanzmittel für das Budget für Arbeit.

Vorstand gem. § 26 BGB:

Silke Bolesta
Alexander Kiesewetter
Wolfgang Leffler
Andreas Leopold
Roger Schmidtchen
Rainer Stötter
Karin Tattermusch

Vereinsregister:

Amtsgericht Erfurt VR 163025

Bankverbindung:

Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE86 8205 1000 0163 1155 32
BIC: HELADEF1WEM

LIGA der politischen Interessen- und Selbstvertretung von Menschen mit Behinderungen in Thüringen e.V.

(kurz: LIGA Selbstvertretung Thüringen e.V.)



Position:

Die LIGA Selbstvertretung Thüringen e. V. sieht eine verkürzte Diskussion über pro und contra von WfBM auf „Schließen“ und ein „Weiter so“ als nicht zielführend an.

Grundsätzlich steht die LIGA Selbstvertretung Thüringen e.V. im Einklang mit den Forderungen der UN-BRK. Diese sieht WfBM als Verstoß gegen das Diskriminierungsverbot, als ausgrenzende Form der Betreuung von Menschen mit Behinderungen und nicht als gleichberechtigte Teilhabe am Arbeitsleben an.

Daher teilen wir auch die Sorge des UN-Fachausschusses für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, der im ersten Staatenbericht vom 15.05.2015 den Umstand kritisiert, dass segregierte Werkstätten für behinderte Menschen weder auf den Übergang zum allgemeinen Arbeitsmarkt vorbereiten noch diesen Übergang fördern.

Wir schließen uns auch der Forderung des UN Fachausschusses hinsichtlich der Empfehlung an die Vertragsstaaten an, durch entsprechende Vorschriften wirksam einen inklusiven, mit dem Übereinkommen in Einklang stehenden Arbeitsmarkt zu schaffen und so die schrittweise Abschaffung der Werkstätten für behinderte Menschen in der jetzigen Form durch sofort durchsetzbare Ausstiegsstrategien und Zeitpläne sowie durch Anreize für die Beschäftigung bei öffentlichen und privaten Arbeitgebern im allgemeinen Arbeitsmarkt durchzusetzen.

Wir vertreten aber auch die Sorgen und Wünsche der Mitarbeiter*innen mit Behinderungen in den WfBM, die persönlich ihre Arbeit in diesen Werkstätten für sich positiv sehen und dort auch in Zukunft arbeiten wollen, als Ausdruck ihres Selbstbestimmungs- und Wahlrechts. Besonders sehen wir uns auch im Einklang mit Ihnen, dass ihre Beschäftigungssituation an die Rechte normaler Arbeitnehmer*innen einschließlich der Vergütung, der sozialen Sicherung, der Mitbestimmungsrechte an den Unternehmen und der regulären Arbeitnehmer*innenrechte unverzüglich angepasst werden muss.

Die weitaus größere Zahl von erwerbslosen Menschen mit Behinderungen lehnt aber eine Beschäftigung in einer WfBM für sich als Arbeit oder Beschäftigung ab. Ihnen werden in der realen Arbeitswelt nur unzureichende Alternativen geboten.

Tatsächlich wird das Wahlrecht von vielen Menschen mit Behinderungen in ihrem schulischen und beruflichen Werdegang häufig auf Null reduziert, wenn zum Beispiel die Tätigkeit in WfBM als leidensgerechte Beschäftigung von bestimmten Gruppen von

Vorstand gem. § 26 BGB:

Silke Bolesta
Alexander Kiesewetter
Wolfgang Leffler
Andreas Leopold
Roger Schmidtchen
Rainer Stötter
Karin Tattermusch

Vereinsregister:

Amtsgericht Erfurt VR 163025

Bankverbindung:

Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE86 8205 1000 0163 1155 32
BIC: HELADEF1WEM

LIGA der politischen Interessen- und Selbstvertretung von Menschen mit Behinderungen in Thüringen e.V.

(kurz: LIGA Selbstvertretung Thüringen e.V.)



Menschen mit Behinderungen angesehen wird und öffentliche und private Träger einschließlich der Familien von Menschen mit Behinderungen diese quasi in WfBM hineindrücken. Häufig geschieht dieses sicher auch als Ausdruck der vermeintlichen Fürsorge und mangels Alternativen, das steht aber im Widerspruch zu den Selbstbestimmungsrechten von Menschen mit Behinderungen.

Daher sieht die LIGA Selbstvertretung Thüringen einen Abbau und Umbau von bestehenden WfBM nur möglich in einem Prozess der echten Mitwirkung und Selbstbestimmung der momentanen Beschäftigten der WfBM bei gleichzeitiger Schaffung von jederzeit verfügbaren Alternativen der Beschäftigung und Arbeit in einem inklusiven Arbeitsmarkt. Die Kompetenzen des jetzigen hauptamtlich beschäftigten Anleitungs- und Unterstützungspersonals in den WfBM bei der Rehabilitation, der beruflichen Bildung und Unterstützung sowie der Arbeitsorganisation sollten dabei dem inklusiven Arbeitsmarkt zur Verfügung gestellt werden.

Ein Budget für Arbeit, Eingliederungszuschüsse und Zuschüsse zur Arbeitsplatzausstattung für Arbeitgeber oder die Möglichkeiten des Nachteilsausgleichs oder der Arbeitsassistenz sind wichtige Bausteine für einen inklusiven Arbeitsmarkt. Aber so lange Arbeitgeber oder Arbeitnehmer*innen mit Behinderung monatelang auf Bescheide und Zuschüsse insbesondere bei der Arbeitsassistenz oder der Arbeitsplatzausstattung warten müssen, laufen alle Bemühungen für einen inklusiven Arbeitsmarkt und echte Wahlmöglichkeiten ins Leere.

Die LIGA Selbstvertretung Thüringen e.V. fordert daher beschleunigte Verfahren der zuständigen öffentlichen Träger, eine deutliche Erhöhung der bereitgestellten Finanzmittel für das Budget für Arbeit und endlich auch ein größeres Engagement der WfBM-Betreiber zur Veränderung der WfBM sowie hin zu weniger Ausgrenzung und mehr Selbstbestimmung und Mitentscheidungsrechte ihrer Mitarbeiter*innen mit Behinderung.



Andreas Leopold, Roger Schmidtchen
Sprecher LIGA der Selbstvertretung Thüringen e.V.

Vorstand gem. § 26 BGB:

Silke Bolesta
Alexander Kiesewetter
Wolfgang Leffler
Andreas Leopold
Roger Schmidtchen
Rainer Stötter
Karin Tattermusch

Vereinsregister:

Amtsgericht Erfurt VR 163025

Bankverbindung:

Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE86 8205 1000 0163 1155 32
BIC: HELADEF1WEM